

VORWORT



Markus Ferber, MdEP

Vorsitzender der
Hanns-Seidel-Stiftung

Die Parallelität ist frappierend: Ein entfesselter Mob stürmt in Washington am 6. Januar 2021 das Kapitol, Wahrzeichen und Ort der amerikanischen Demokratie. Wenige Wochen zuvor, am 29. August 2020, waren es 400 Personen, die im Anschluss an eine aufgelöste Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen von Bund und Ländern die Absperrungen am Berliner Reichstagsgebäude überwandern und nahezu ungehindert von der Polizei auf den Eingang des Sitzes des Deutschen Bundestages zustrebten, Wahrzeichen und Ort der deutschen Demokratie. Die Bilder lassen für die weniger Geschichtvergessenen im Lande mehr als einen schalen Nachgeschmack zurück.

Wer sind diese selbsternannten Querdenker, die reichskriegsflaggen-schwingend die Stufen des frei gewählten Parlaments erklimmen konnten und Bilder aus Zeiten evozierten, in denen die Demokratie in Deutschland sich anschickte, sich selber abzuschaffen? Welche Ziele verfolgt dieses merkwürdige Konglomerat aus Reichsbürgern, Neonazis, Pandemieleugnern, Esoterikern, Wutbürgern und sonstigen Verschwörungsideologen unterschiedlichster Couleur? Sie alle scheint der Glaube an eine im Dunklen agierende Macht von wenigen Auserwählten zu einen. Sie alle scheinen an globale, elitäre, erfolgreiche Strippenzieher im Verborgenen zu glauben. Das erinnert 75 Jahre nach der millionenfachen Massenvernichtung der Juden in Deutschland und Europa erschreckend an den Mythos von der jüdischen Weltverschwörung. Aber wie belastbar ist die These von der aus Amerika zu uns ausstrahlenden QAnon-Bewegung als Inspirator und Motor einer antisemitischen Querfront?

Mit der vorliegenden Publikation kommt die Hanns-Seidel-Stiftung anlässlich dieser akuten gesellschaftlichen Herausforderung ihrem Auftrag zu politischer Bildung und wissenschaftlich fundierter Politikberatung nach, um das zu leisten, was Verschwörungsideologen noch mehr scheuen als der sprichwörtliche Teufel das Weihwasser: dass aufklärendes Licht in ihr verqueres Dunkel scheint und die verschatteten Gemüter (hoffentlich) erleuchtet.

Wir wünschen eine erhellende Lektüre!

///